

Abstract

Europabildung im Lateinunterricht? Europabezogene Einstellungen Studierender mit und ohne Lateinunterricht im trinationalen Vergleich

Die EU verfolgt das erklärte Ziel, dass sich „Menschen ihrer europäischen Identität, des kulturellen Erbes Europas und dessen Vielfalt voll und ganz bewusst sind“¹. Sie verdeutlicht durch zahlreiche Initiativen wie „Das Europäische Jahr des Kulturerbes 2018“, welchen Wert sie – „schöpfend aus dem kulturellen, religiösen und humanistischen Erbe Europas“² – der Weitergabe dieses Erbes zur Identitätsbildung Jugendlicher beimisst.

Angesichts der starken Prägung der europäischen Kultur durch identitätsstiftende Kulturdenkmäler sowie Texten aus Wissenschaft, Politik und gesellschaftlichen Bereichen, die über Jahrhunderte in lateinischer Sprache überliefert wurden, legen diskursbezogene Überlegungen Unterschiede in den europabezogenen Einstellungen zwischen Studierenden mit und ohne Lateinunterricht nahe.

Die Dissertation, die im Rahmen des Trinationalen Graduiertenkollegs der Universität Bonn entsteht, untersucht in einer empirischen Studie, inwieweit und in welchen Bereichen ein Zusammenhang mit dem Lateinunterricht durch wissenschaftliche Evidenz gestützt werden kann.

Im Fokus stehen Begriffsverständnisse von Europa, Einstellungen zu europäischen Dimensionen sowie die Rolle des Lateinunterrichts im Hinblick auf Europabildung. Ein trinationaler Vergleich zwischen Studierenden der Universitäten Bonn, Paris und Florenz analysiert Unterschiede und reflektiert die europabildende Funktion des schulischen Lateinunterrichts. Die Studie soll damit zu einer Diskussion über die Bildungsinhalte im Kontext europabezogener Kompetenzförderung beitragen.

¹ KOM(2018) 268 final, S. 7, unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52018DC0268> (z. a. a. 11.02.2025).

² Amtsblatt der Europäischen Union C 326/15, unter https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:2bf140bf-a3f8-4ab2-b506-fd71826e6da6.0020.02/DOC_1&format=PDF (z. a. a. 11.02.2025).